



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	Rebecca Lenke
Studiengang	Ökotrophologie
Gasthochschule	Budapesti Kommunikációs és Üzleti Foiskola
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	WiSe 2015/16 (01.09.-29.02.)
E-Mail-Adresse	r.lenke@gmx.de

Betreuende Personen

An der Gasthochschule:

Name	Zsuzsanna Rabai
E-Mail	zrabai@met.hu
Telefon	+36205199768

An der Heimathochschule:

Name	von der Heide, Astrid
E-Mail	ls-international(@)haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-6398

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Zuerst dachte ich, dass die Vorbereitungen und das Sammeln aller Dokumente und Unterschriften sehr kompliziert werden und lange dauern. Zum Glück hat sich das anders herausgestellt. Nachdem ich die Nominierung von der HAW bekommen habe, habe ich gleich begonnen, mir einen Überblick von den geforderten Unterlagen zu verschaffen. Durch das Online Anmeldeportal ist es super einfach und man kann nichts vergessen. Der E-Mail Verkehr mit meiner Partner Uni hat super geklappt und meine Kurse konnte ich mir auch problemlos aussuchen.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Als gut empfand ich den Fluss von Informationen und ich habe mich zu keinem Zeitpunkt hilflos gefühlt. Alle Schritte für die Erasmus Studenten wurden immer super einfach erklärt und in Checkpunkten aufgeschrieben. Die Ansprechpersonen hatten einen freundschaftlichen Umgang mit uns, jedoch gab es bei der Organisation immer sehr lange Wartezeiten oder man musste die Verantwortlichen öfter erinnern. Das Niveau der Kurse an der MET lag leider unter unserem Standard und viele Lehrkräfte hatten nicht das beste Englisch. Allerdings waren die Online Materialien immer eine verlässliche Quelle. Im Allgemeinen sprechen die Ungarn schlecht Englisch und auf der Straße und im Geschäft musste man sich mit Händen verständigen. Ich habe mich aber

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

schnell daran gewöhnt und die Menschen bleiben trotzdem immer sehr freundlich und lachen. Die Kurspläne konnten einfach ohne Absprache im Student Center geändert werden und die Absprache mit meinem Department war unkompliziert. An die MET sollte gehen, wer sich für Kommunikation und Business Fächer interessiert, da keine ernährungsbezogenen Fächer angeboten werden. Dennoch gibt es eine interessante und kreative Auswahl, so kann man sich seinen Stundenplan problemlos erstellen und auch einfach Kurse wechseln.

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Um meine Unterkunft habe ich mich sehr früh gekümmert (kurz nach der Nominierung), da ich schon geahnt habe, dass Budapest ein beliebtes Erasmus Ziel ist. Wenn man früh genug ist, ist die Wohnungssuche in Budapest aber ziemlich einfach. Es gibt z.B bei Facebook viele Wohnungsgruppen, wo man internationale WG's suchen kann. Ich habe mein Zimmer über air bnb gemietet, da man darüber versichert ist und die Mieten sind trotzdem sehr günstig. Mein Vermieter war sehr nett und hilfsbereit, er hat mich sogar vom Flughafen abgeholt und bei der Abreise wieder hingebracht.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Budapest ist eine wunderschöne Stadt und ich habe es sehr genossen, den Sommer und auch die Weihnachtszeit mitgemacht zu haben. Ich kam im September an und bis Mitte November war es noch richtig warm und man konnte das tolle Flair in der Stadt und am Balaton genießen. Doch auch im Winter und zur Weihnachtszeit ist die Stadt atemberaubend. Es gibt noch viel mehr Weihnachtsmärkte und handgemachte Leckereien als bei uns... Was mich sehr überrascht hat, war dass ich mich in Budapest total sicher gefühlt habe. Ich hatte vor der Abreise einige Vorurteile, doch wurde positiv überrascht. Natürlich gibt es schlechte Viertel, wie in jeder Großstadt, aber im Zentrum fühlte ich mich immer sehr sicher und die Menschen sind freundlich zu Touristen und wollen sie nicht betrügen oder ähnliches. Kulturell hat Budapest sehr viel zu bieten. Es gibt eine tolle Oper, mehrere Theater und Tanzshpws, die besten Clubs und Bars etc. Ein Konto habe ich nicht eröffnet. Beim Kauf einer Prepaid Handykarte sollte man einen Muttersprachler mitnehmen, da es sonst zu ziemlichen Missverständnissen kommen kann.

Fazit

Besonders beeindruckend für mich ist, dass Budapest noch 1000mal schöner ist, als ich es mir vorgestellt habe. Ich war vorher noch nie hier und habe nur von Freunden gehört, wie toll es ist. Ich habe nicht gewusst, dass es solch eine moderne, majestätische und bunte Stadt ist. Es ist super toll, dass hier alles so "günstig" ist und man sich keine Sorgen machen muss, Aktivitäten mit Freunden nicht mitmachen zu können. Wir sind viel herumgereist und auch Budapest an sich bietet jeden Tag neue tolle Orte zum Entdecken.



HAW HAMBURG
Wissen fürs Leben



Erasmus+

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Szimpla Kert, Ötkert, Kuplung, Instant, Balaton, Gellert Hill, die Thermalbäder, das Schloss, Basilika, Heroes Square, ...

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja

Nein

Ort, Datum Hamburg, 27.02.2016

Unterschrift

